

„Together in Praise!“

3. Internationales Neujahrssingen in der Gemarkter Kirche

(Wuppertal, 13.01.2025) Christ*innen aus Wuppertaler Gemeinden unterschiedlicher Herkunft laden am Samstag, den 18. Januar um 17:00 Uhr zum gemeinsamen Singen in die Gemarkter Kirche, Zwinglistraße 5, nach Wuppertal-Barmen ein. Frei nach dem Motto „Together in Praise!“ erwarten die Besucher*innen christliche Songs aus unterschiedlichen Kulturen unter anderem in Deutsch, Englisch, Französisch, Tamilisch, Suaheli, Lingala. Musik verbindet Menschen, unabhängig von ihren familiären Wurzeln.

Bei der dritten Auflage des „Internationalen Neujahrssingens“ wird mit ganz unterschiedlichen Rhythmen, Klängen und Gesängen ein musikalisches Fest gefeiert, das Christ*innen in Wuppertal verbindet und verbündet in der Gewissheit des gemeinsamen Glaubens. Mit dabei sind Musiker*innen aus der mehrheitlich afrikanisch geprägten Church of Peace, der tamilischen Gemeinde innerhalb der katholischen Nachbargemeinde St. Antonius, des Chors der Internationalen Evangelischen Gemeinschaft (IEG) und der amaSing Praiseband der gastgebenden Gemeinde Gemarkte-Wupperfeld. Die Besucher*innen werden an verschiedenen Stellen zum Mitsingen eingeladen.

Das von der VEM, der Evangelischen Allianz, der IEG und dem Evangelischen Kirchenkreis Wuppertal veranstaltete internationale Event klingt mit einer Einladung zum Kennenlernen und zur Begegnung bei einem gemeinsamen Imbiss aus.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Kontakt: Jörg Spitzer, spitzer-j@vemission.org

Stichwort „VEM“

Die Vereinte Evangelische Mission (VEM) mit Büros in Wuppertal, Indonesien und Tansania ist eine internationale, gleichberechtigte Gemeinschaft von 39 Mitgliedern, darunter 32 evangelische Kirchen in Afrika und Asien sowie sechs deutsche EKD-Kirchen und die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel. Die VEM verfolgt konsequent ein ganzheitliches Missionsverständnis. Dazu gehört, die Lebensumstände notleidender und benachteiligter Menschen unter Achtung ihrer persönlichen Würde und Berücksichtigung ihres kulturellen Kontexts zu verbessern.